

DONAUKURIER

Historische TV-Fahnen werden saniert

Verein lässt sich Restaurierung rund 10 000 Euro kosten 17. November
Festabend zum 125-Jährigen

erstellt am 14.02.2018 um 17:22 Uhr
aktualisiert am 18.02.2018 um 03:33 Uhr

Geisenfeld (GZ) Der TV Geisenfeld hat die Planungen zur Feier seines 125-jährigen Bestehens aufgenommen. So vergab der TV-Hauptausschuss jetzt den Auftrag zur Sanierung seiner beiden historischen Fahnen und einigte sich auf den Termin des Festabends, der am 17. November abgehalten wird.



Edles Tuch: Annähernd ein halbes Jahrhundert lang schlummerte die repräsentative Fahne des TV unbeachtet auf dem staubigen Dachboden der TV-Halle. Jetzt wird sie restauriert. - Foto: TV Geisenfeld

"Natürlich wollen wir das heuer anstehende Vereinsjubiläum gebührend feiern", sagte TV-Vorsitzender Harald Bruckmeier nach der Sitzung des Hauptausschusses. "Aber einen solchen Aufwand wie zum hundertjährigen Jubiläum 1993 mit einer großen Fahnenweihe und dreitägigen Feierlichkeiten im Bierzelt wird es diesmal nicht geben."

Geplant sei vielmehr ein Festabend mit geladenen Gästen, auf dem verschiedene Mitglieder geehrt werden sollen. Der Pfaffenhofener Stadtarchivar Andreas Sauer wird bei dieser Gelegenheit die Zeitumstände Ende des 19. Jahrhunderts insbesondere in der Hallertau erläutern. Auf die Vereinsgeschichte und einige interessante Anekdoten rund um die TV-Gründung und aus den frühen Jahren des Vereins wird Vorsitzender Harald Bruckmeier eingehen.

lassen - die kleine "Ausflugsfahne" und vor allem die Jahrzehnte lang verschollene repräsentative Vereinsfahne von 1895. Der Hauptausschuss vergab dazu den entsprechenden Auftrag an die Fahnenstickerei Kössinger in Schierling. "Wir sind wahrscheinlich der einzige Verein zumindest im Landkreis Pfaffenhofen, der drei Vereinsfahnen sein Eigen nennen darf - eigentlich sind es mit der Schäfflerfahne sogar vier", schmunzelt der TV-Chef. Um so wichtiger sei es, dieses einmalige Kulturgut für kommende Generationen gut zu erhalten. Und da lassen sich die TV-Verantwortlichen nicht lumpen. Die Kosten für die Restaurierung der edlen Tücher belaufen sich auf zusammen rund 10 000 Euro. "Im Sinne der Traditionspflege ist dieses Geld gut angelegt", betont Bruckmeier. Außerdem habe man dafür schon seit Jahren die entsprechenden Rücklagen geschaffen. "Wir wussten natürlich, was da finanziell auf uns zukommen würde und haben vorausschauend geplant. Die Finanzierung steht auf einem soliden Fundament und bedeutet für den Verein keinen finanziellen Kraftakt."

"Natürlich hat der Zahn der Zeit an dem wertvollen Stoff genagt. Aber das farbenprächtige Motiv mit dem Stadtwappen und dem Vereinsnamen auf der einen sowie die vier Turner-F mit Lorbeerkrantz und einem heutzutage freilich nicht mehr gebräuchlichen „Gut Heil“ auf der anderen Seite sind überraschend gut erhalten", so TV-Chef Bruckmeier über den aktuellen Zustand des edlen Tuchs. Dennoch werden die Restaurateure bei der Fahnenstickerei Kössinger viel Arbeit haben, um das gute Stück wieder auf Vordermann zu bringen. "Das ist natürlich in erster Linie alles Handarbeit für ausgewiesene Experten und kostet entsprechend eine schöne Summe, aber das ist es uns wert."

Von Harald Bruckmeier

Artikel zum Thema

